

Syllabus  
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen  
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Grundlegende Prinzipien und Methoden des kooperativen Lernens und des Peer Tutoring kennen und umsetzen können
<b>Studienjahr:</b>	2019/2020
<b>Semester:</b>	2. Semester
<b>Prüfungskodex:</b>	80809
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Beate Weyland
<b>Modul:</b>	nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	//
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:</b>	16
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Kooperative Lernarrangements zeichnen sich durch die Möglichkeit des Ausbaus und der Förderung kommunikativer Fertigkeiten und wichtiger Lernzugewinne aus. Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick in die Thematik und Methodik. Neben Theoriebausteine, werden auch einige praktische Anwendungsszenarios vorgestellt und in der Vorlesung ausprobiert.
<b>Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse:</b>	<p>a. Die wichtigsten organisatorischen und didaktischen Modelle einer kooperativen Didaktik in einer kleinen heterogenen Gruppe kennenlernen.</p> <p>b. Organisation von Formen der gegenseitigen Hilfe/Lehre durch Peer-Tutoring</p> <p>c. Kenntnis der grundlegenden Dynamik von gutem/schwierigem Funktionieren und der Rollen in der kooperativen Gruppe.</p> <p>d. Organisation von Einzel- und Gruppenformen zur authentischen Bewertung der Kompetenzen der SchülerInnen.</p> <p>e. Verständnis und Bewertung der Bedingungen für die Anwendbarkeit und des möglichen kulturellen und beruflichen Widerstands gegen die Entwicklung kooperativer Bildungsaktivitäten und Tutoring.</p>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	Definition "Kooperatives lernen" Lernen in Gruppen oder in Teams, wo ist die Kooperation? Basiselemente kooperativen Lernens

	<p>Methoden kooperativen Lernens  Personalisierung, Individualisierung und Projektarbeit  Neue Lehr- und Lernhaltungen.  Kooperative Lernumgebungen.  Analyse des Kooperativen Lernraumes.</p>
<b>Unterrichtsform:</b>	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde).</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.</p>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Kooperatives Lernen und Peer Tutoring im inklusiven Unterricht  Zeitschrift für Inklusion, 2012, Issue 1-2  Traub Silke, Projektarbeit erfolgreich gestalten, Klinkhart, Bad Heilbrunn 2012  Weitere Pflichtliteraturangaben werden online in Ole bekannt gegeben</p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Wird in Ole bekannt gegeben</p>